

ERGEBNISSE MEINER NACHFORSCHUNGEN NACH UNSEREN VORFAHREN CHORUS

Vortrag zum Familientreffen Aachen, 22. April 2017

[¹ = Dia * = Pointer zum Detail auf Dia]

¹ Guten Nachmittag. Mein Name ist Boudewijn Chorus. Ich bin geboren und aufgewachsen in den Niederlanden und lebe zur Zeit im Norden des Landes, etwa 35 km entfernt von der Grenze zu Niedersachsen, Deutschland. In diesem Vortrag möchte ich Ihnen die Ergebnisse meiner Nachforschungen nach meinen Vorfahren präsentieren.



[Dia 1]

WAS MEINE ELTERN (NICHT) WUSSTEN

Mein Interesse dafür begann Mitte der 70er Jahre. ² Mein Vater, Alfons Chorus, der Sie hier sehen, war lange Zeit als Professor für Psychologie an der Universität Leiden tätig. Sein großes Interesse an den Charakteren der Menschen war natürlich nicht nur beruflich. In seinen Erzählungen über Mitglieder der Familie brachte er immer köstliche Details. Ich studierte damals Journalistik in Utrecht und kam übers Wochenende gerne nach Hause. Mir schien die Zeit gekommen, meine Eltern über unsere Vorfahren zu befragen.



[Dia 2]

Auf diese Weise konnte ich ja auch meine journalistischen Fertigkeiten schulen. Dieses Befragen habe ich nie bedauert. Hatte mein Vater von meinen Fragen genug, zog er sich zurück auf sein Studierzimmer. Dann ging ich einfach weiter zu meiner Mutter, um sie zu ihrer Familie und ihre Vorfahren zu befragen.

Heute aber gilt die Aufmerksamkeit der Familie Chorus. Außer meinem Opa und meiner Oma kannte ich von Vaters Seite nur wenige Onkeln und Tanten und ihre Kinder. Außerdem wohnten die alle in Süd-Limburg, in der Nähe von Aachen. Da wir in der Nähe von Leiden wohnten, mehrere Stunden mit dem Zug von Limburg entfernt, begegnete ich meine Großeltern und die andere Familien in Süd-Limburg nur selten. Für mein Interesse

an der Familie Geschichte war ich also angewiesen auf meinem Elternhaus. ³ Hier ein Bild von diesem Haus, wo meine Eltern ab 1949 fast ein halbes Jahrhundert gelebt und wo ich und meine acht Geschwister unsere Jugend verbracht haben.



[Dia 3]

19.-20. JAHRHUNDERT: LANDWIRTEN CHORUS

Was ich selbstverständlich schon früh wusste war, das mein Großvater Landwirt gewesen war. Er war ab 1948 im Ruhestand und, obwohl er 101 Jahr alt geworden ist, habe ich ihn nur selten besucht. Richtig informative Gespräche konnte ich leider nicht mit ihm haben, da er fast völlig taub war, und sein Hörgerät (weniger mehr als ein alte Stierhorn) immer verschwunden war. ⁴ Hier sehen Sie seinen Bauernhof, in Munstergemeen Süd-Limburg, heute noch immer bekannt als *Chorushoeve* (*hoeve* bedeutet Gehöft).



[Dia 4]

Wie Sie hier sehen, wusste der Herausgeber dieser Ansichtskarte damals noch nicht genau, wie man unseren Name schreibt.

Deutlich wurde auch schon schnell, dass die Eltern meines Großvaters ebenfalls Landwirte waren, sei es auf einem anderen Gehöft. Weniger einfach war es, heraus zu finden seit wann seine Großeltern von Aachen nach Heerlen in Süd-Limburg gekommen war. Das fand ich im Reichsarchiv in Maastricht, wo die Melderegister von ganz Süd-Limburg für jedermann ein zu sehen sind. Da erwies sich, dass mein Urgroßvater im Jahre 1850 aus Aachen nach Heerlen kam, als er die Erbtöchter ⁵ dieses schönen Gehöfts, Albertine Lintjens, heiratete. ⁶ Hier sehen Sie die beiden, Johann Arnold Chorus und seine Ehefrau Albertine. ⁷ Und hier die Familie 30 Jahre später, um 1885, mit allen ihren Kindern. Diese Familie ist für die meisten heutigen Namensträger Chorus in den Niederlanden die Pionier Familie.

Darum auch zielt dieses Bild die ⁸home page unserer Familien-Website.



[Dia 5]



Johann Chorus & Albertine Lintjens, um 1855

[Dia 6]



Familie Chorus-Lintjens, um 1885

[Dia 7]

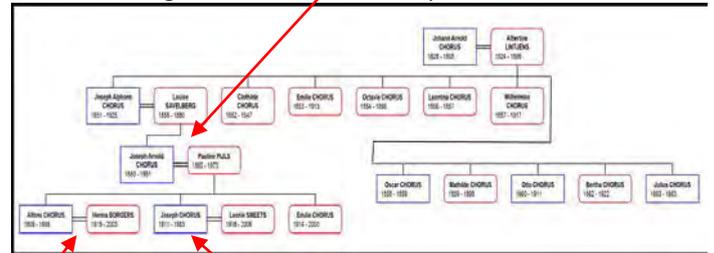


[Dia 8]

AHNENTAFEL MEINER URURGROBELTERN

Für meine Linie der Vorfahren sieht die Ahnentafel in männlichen Nachfolge ⁹so aus. Hier die große Familie meiner Ururgroßeltern, die Sie eben auf dem Bild sahen. Diese beiden

sind meine Ururgroßeltern, hier mein Opa und meine Oma und



[Dia 9]

hier meine Eltern. Dieser hier, Jozef Chorus, ist der Bruder meines Vaters, seine vier Söhne sind alle hier anwesend und auch noch einige Enkelsöhne. Meine ¹⁰Urgroßmutter, Louise Savelberg, die sie hier anno 1879 sehen mit meinem Urgroßvater, ist kurz nach der Geburt meines Opa, also noch im Wochenbett, gestorben. Acht Monate später hat der Witwer wieder geheiratet.

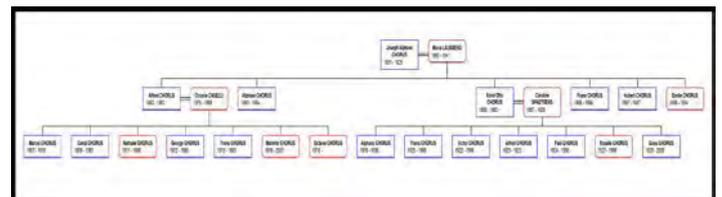


Louise Savelberg
1856 - 1880

Alphons Chorus
1851 - 1925

[Dia 10]

Auf ¹¹dieser verkürzten Ahnentafel können Sie sehen, dass die zweite Gattin, Maria Lausberg, ihm noch viele Kinder geschenkt hat. Drei davon bekamen ihrerseits auch wieder große Familien und von ihrem zahlreichen Nachwuchs sind mehrere auch hier anwesend. Die genaue Namen und Daten dieser Chorus-Linie können Sie sich auf der ausgedruckten Ahnentafel an den Wänden hier anschauen.



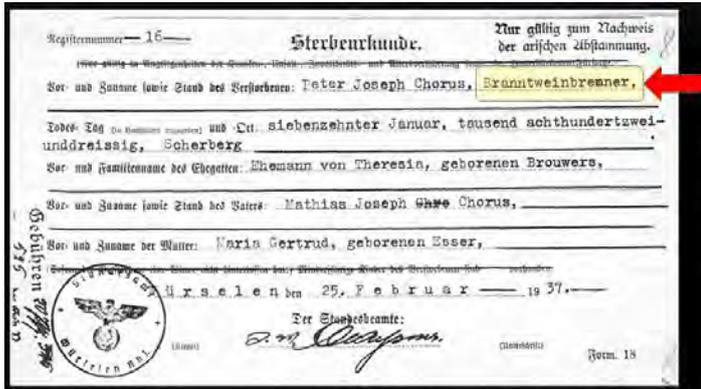
[Dia 11]

AUSWANDERUNG NACH DEN NIEDERLANDEN

Nachdem ich alle diese Daten gesammelt hatte, fragte ich mich anfangs nur noch, warum mein Ururgroßvater eigentlich seine Heimat verlassen hatte, da es damals doch üblicher war, dass die Ehefrau zu ihrem Ehemann zieht. Hier erinnerte ich mich an eine Erzählung meines Vaters. Er hat mir mal erklärt, dass einer unserer Vorfahren Fabrikant war. Von seinen drei Söhnen konnte aber nur einer ihm nachfolgen als Inhaber der Fabrik. Als die beide jüngeren volljährig waren rief die Mutter – der Vater war früh gestorben, in 1832 – sie mal zu sich, gab ihnen eine Brieftasche voller Silberlinge und spornte sie an, damit in den nächsten Monaten so oft wie möglich die Kirmessen in Süd-Limburg zu besuchen. „Wieso denn, Mutti?“, fragten sie beide im Chor. „Die wichtige Absicht ist, Jungs, eine wohlhabende Frau zu finden, am besten eine Erbtöchter, deren Vater ein Gehöft besitzt oder pachtet. Versteht ihr?“

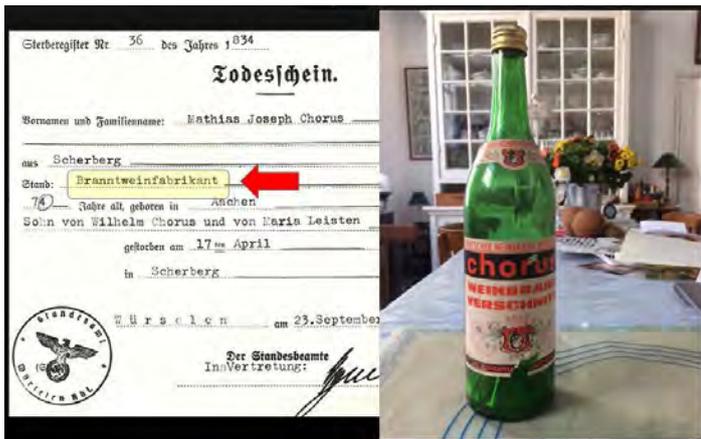
SCHNAPPSFABRIKANTEN CHORUS

Gewiss eine lustige Erzählung, aber ob die auch stimmte? Und was war das denn für eine Fabrik? Die Antworten auf diese Fragen fand ich in Dokumenten, die ich von meiner Tante Jeanne aus Brunssum bekommen hatte, woraus zum Beispiel ¹² dieses Papier stammt.



[Dia 12]

Der Vater meines Urgroßvaters hieß Peter Joseph Chorus und er war... Brantweinbrenner. Das hatte mein Vater nicht erwähnt, wohl weil er Arbeit in einer Brennerei für eine wenig ehrenhafte Art von Beschäftigung hielt. Peter Josephs Vater war, wie sie ¹³ hier sehen, tatsächlich Brantweinfabrikant, in Würselen bei Aachen. Wahrscheinlich hat er die Schnaps Fabrik von seinem Schwiegervater Peter Jonas Esser übernommen.



[Dia 13]

Die Tante, die mir diese Dokumente aus einer ^{*} düsteren Periode der deutschen Geschichte übergab, war eine Enkelin des anderen Sohns des Schnaps Fabrikanten, Wilhelm Hubert Chorus. Tatsächlich hat auch dieser Sohn in Süd-Limburg seine Ehefrau gefunden, und ja, ebenso eine Erbtöchter, von ¹⁴ diesem Gehöft, auf der Heerlerbaan, heute Gemeinde Brunssum in Süd-



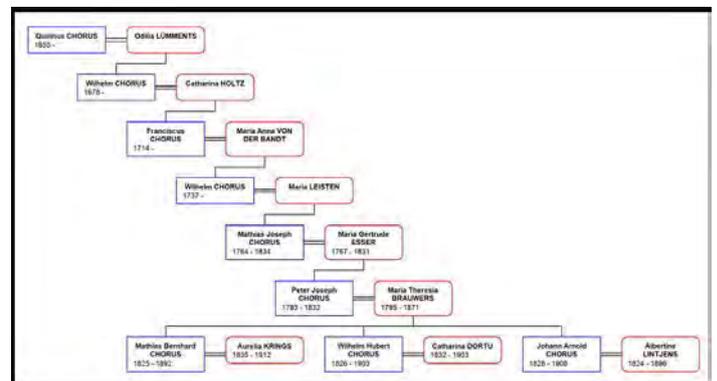
Brunssum (Heerlerbaan): CHORUS-DORTU/-CRIJNS [Dia 14]

Limburg. Leider ist der Hof nicht mehr da; es steht jetzt eine Kirche an dieser Stelle.

17. JAHRHUNDERT: MEHRERE LINIEN

Weitere Untersuchungen, vor allem im Aachener Stadtarchiv, wo zum Beispiel die Taufbücher aus der Sankt Foillankirche heranzuziehen sind, haben mich letztendlich ¹⁵ diese Liste meiner Vorfahren entdecken lassen. Hier nur die männliche Nachfolger und ihre Ehepartner. In Wirklichkeit bestehen alle in dieser Ahnentafel dargestellte Generationen aus mehreren Geschwistern, die Sie hier auf die Ahnentafeln an den Wänden finden können.

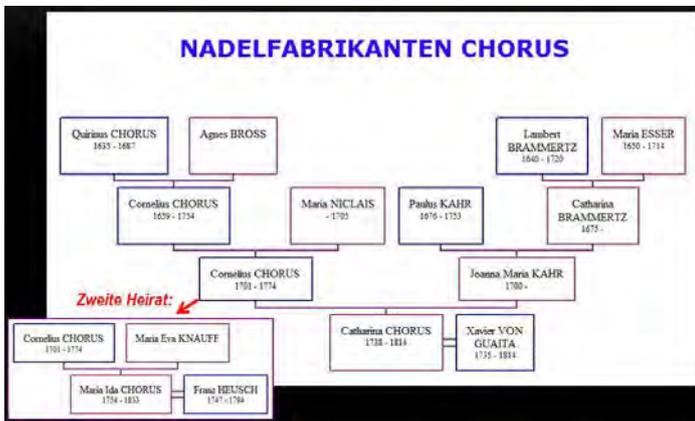
Weiter zurück in die Zeit vor ^{*} 1650 ist es mir noch nicht gelungen, unsere Chorus-Linie zu verfolgen. Und über die ^{*} ältesten vier Generationen habe ich leider kaum mehr als Namen und Jahreszahlen gefunden. Was diese Chorusse beruflich taten, wo sie genau wohnten usw., ist mir noch unklar. ^{*} Hier also meine Urgroßeltern [Peter Joseph und Theresia Brauers], ^{*} hier der andere nach Süd-Limburg ausgewanderte Sohn des Schnapsfabrikanten [Wilhelm Hubert] und ^{*} hier die Urgroßeltern [Mathias Bernhard und Aurelia Krings] des Initiators dieser Zusammenkunft: Gerhard Müller-Chorus.



[Dia 15]

Bei all diesen Recherchen haben wir im Laufe der letzten Jahre etwa 1800 andere Namensträger Chorus gefunden, also unwahrscheinlich viele. Ich sage *wir* weil ich die Untersuchungen in Aachen meistens zusammen mit meinem Aachener Freund Jürgen Baurmann gemacht habe. Wie Sie schon von ihm selbst gehört haben, gibt es unter seinen Vorfahren auch welche mit dem Name Chorus. Viele Namensträger Chorus, die wir in den Archiven gefunden haben, können wir aber leider noch immer nicht zuordnen; undeutlich bleibt öfters, wer die Eltern waren und welche sonstigen Verbindungen mit Zeitgenossen Chorus bestanden. Dennoch ist es gelungen, insgesamt sieben verschiedene Linien Chorus zu finden, wovon Sie ¹⁶ hier eine sehen, die Linie der Nadelfabrikanten Chorus. Wie Sie sehen endete die männliche Linie in der Mitte des achtzehnten Jahrhunderts. Bilder ¹⁷ dieses Ehepaars [Maria Ida Chorus und Franz Heusch] bekam ich von Nachfahren dieses Franz Heusch. Er war übrigens auch Nadelfabrikant.

Wie schon gesagt, sind diese und die andere Linien detaillierter auf den Wänden hier zu finden. Es gibt da eigentlich insgesamt acht Linien. Die erste, die älteste, ist aber unsicher, weil ein deutliches Quellenverzeichnis leider fehlt. Die weitere Linien sind unterteilt in mehrere Ausdrücke: A, B, C usw., weil die ausgedrückt sonst zu umfangreich würden. Die Nummern geben die Hauptlinien an.



[Dia 16]

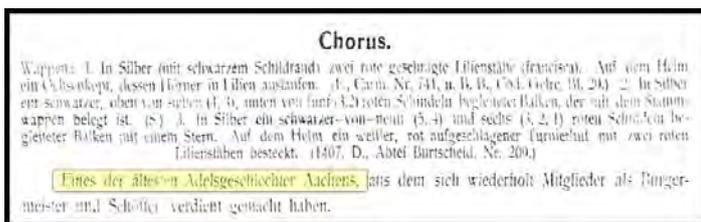


[Dia 17]

Soweit in großen Zügen die Ergebnisse der Nachforschungen nach meinen Vorfahren in den Niederlanden. Bevor ich aber zum Ende komme, möchte ich noch einige Gedanken mit ihnen teilen über mein – vielleicht auch unser gemeinsames – Interesse an unserer Familiengeschichte.

MITTELALTER: PATRIZIER CHORUS

¹⁸Der von Genealogen öfters zitierte Historiker Hermann Friedrich Macco hat über die Namensträger Chorus in Aachen geschrieben, dass sie zu den ältesten Adelsgeschlechtern Aachens gehörten. * Hier sehen Sie das bezügliche Zitat.



[Dia 18]

Die Bezeichnung *Adelsgeschlecht* ist aber bestimmt übertrieben, weil von allen Chorus im Laufe der Zeiten nur zwei sich eines adeligen Titels rühmen konnten: der Ritter Chorus und ein preußischer General im neunzehnten Jahrhundert. Besser passt denn auch die Bezeichnung *alte Patrizierfamilie*, die zum Beispiel der Ritter-Biograf Martin Birmanns gebrauchte.

Interessant ist auch die Herkunft des Namens Chorus.

¹⁹Birmanns erwähnt die * verschiedenen Schreibweisen des Namens in Akten und Urkunden der alten Zeiten, hielt aber auch fest, dass der Name einer von den wenigen * *zweifelloso echt lateinischen* Namen sein muss.

Dann erhebt sich bei mir die Frage nach der ursprünglichen Herkunft der Chorus. ²⁰Hat es in der Zeit der Römer in Aachen

Der Name **Chorus** ist einer von den wenigen **zweifelloso echt lateinischen Namen**, die in den Quellen der Aachener Geschichte vorkommen. Auf lateinischen Inschriften findet sich zwar der Name Chorus nicht, wohl aber Formen wie **Corius¹⁾** und **Corvius²⁾**.

Verschieden ist die Schreibweise des Namens. Neben der gebräuchlichsten Form **Chorus** kommen **Corus, Choris, Coris, Corys, Choerus** und **Korus, Koris, Korres** und **Kores** vor. Heute ist die Schreibweise **Chorus** üblich.

Aus: Martin Birmanns, Ritter Gerhard Chorus, Bürgermeister von Aachen.

[Dia 19]

vielleicht sogar etwa einen Legionär Gaius Claudius Corius gegeben, und hat dieser Corius – hier in einer ²¹Kurbadeanlage in römisch Aachen – seine künftige Frau Amalia oder Zenobia kennen gelernt? Warum nicht?

Die Wahrheit über unsere Herkunft heraus zu finden, ist leider eine nahezu unmögliche Aufgabe. Zwischen der Zeit der Römer in Aachen und der frühesten ²²Erwähnung eines Chorus in einer Urkunde, im Jahre 1232, gibt es schon diese riesige Lücke von elf oder zwölf Jahrhunderten. Und sogar von damals ab bis in spätere Jahrhunderte tasten wir oft im Dunkeln.



[Dia 20]



[Dia 21]

Im Anlauf dieses Treffen empfang ich von einem Herr Wendeler eine Ahnentafel welche die Abstammung seiner Ehefrau von * **Tiricus** oder **Theodorick Chorus** erläutert. Es gibt auch Hinweise

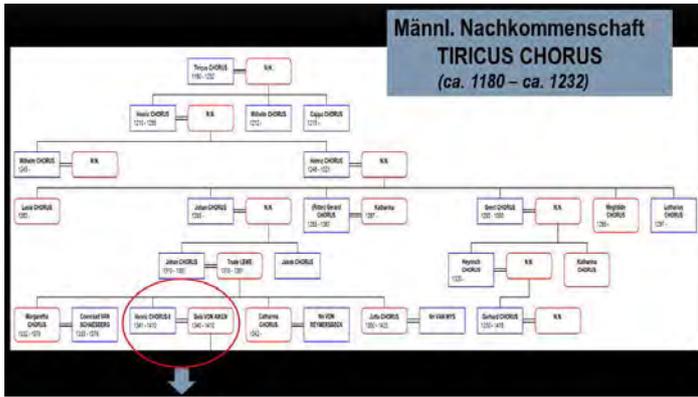
Denn schon in einer Urkunde vom **Jahre 1232** kommt ein **Tiricus, d. h. Theoderich, Chorus** als Zeuge vor, und zwar bei einer Schenkung, die ein gewisser Rikolf der Abtei Burtscheid machte.³⁾ Theoderich wohnte in der Hartmannstrasse.

[Dia 22]

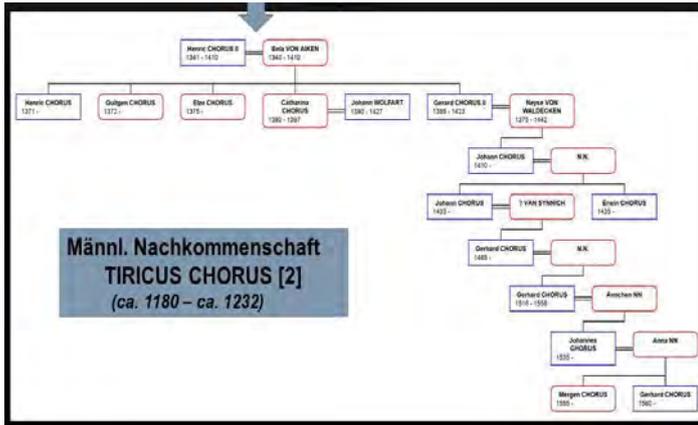
auf eine männliche Nachkommenschaft von ihm, aber wie Sie ²³⁺²⁴ hier sehen, ergeben diese Hinweise eine Ahnentafel mit vielen * Lücken. Solche Tafeln findet man mehrere im Internet, aber die historischen Quellen hierzu sind leider oft lückenhaft und werden wahrscheinlich daher meistens einfach nicht genannt.

Vorsicht ist denn auch immer geboten wenn es sich handelt um Vorfahren aus so frühen Zeiten. Das gilt auch für den zahlreichen mehr oder weniger illustren ²⁵Schöffen,

Ratsmitgliedern und Bürgermeistern Chorus, von denen in



[Dia 23]



[Dia 24]

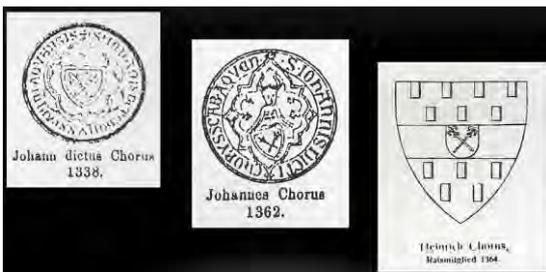
vielerlei Studien die Rede ist und die in mehreren historischen Akten genannt werden, wovon Sie hier zwei Beispiele sehen.

Item in der grayshaf van Scharporze: min heyrre her Gerart Chorus ridder eyn buorgermeyster, her Henrich Chorus, her Johan Hoyn, Johan heren Bertholfs cynklen,

In den eyersten in der groyschaf van Kolneyr porze: her Johan Chorus eyn seeffen, her Johan Elrebuorne, her Jacob van Royde eyn kastoyveltz, her Henrich Zirvel, her Gerart Stuote, Arnold Wilde ende Gerart Hoytzappel.

[Dia 25]

Offensichtlich sind alle diese Chorusse auf irgendeine Weise mit einander verwandt, aber wie genau, das ist meistens nicht, oder nicht optimal zu belegen. Manchmal kann man die Verwandtschaft an Hand der ²⁶⁺²⁷ Siegel und Familienwappen



[Dia 26]

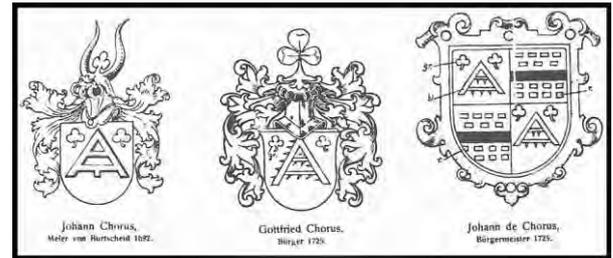
vermuten. Ebenso oft geht das aber auch nicht, weil zum Beispiel die Söhne ²⁸ prominenten Chorusse nicht urkundlich erwähnt sind. In fast alle vorliegende Fälle sind die beschrieben



Ulf: H.F. Macco, Aachener Wappen und Genealogien

[Dia 27]

vornehme Herrschaften Chorus nicht recht einzuordnen in unseren Linien.



[Dia 28]

FAMILIENWAPPEN CHORUS

Es hat drei verschiedene Familienwappen Chorus gegeben: die Egge, die Sie ²⁸ hier sehen und ²⁹ hier. Dieses Wappen wurde vor allem in der Linie der Nadelfabrikanten benützt.



[Dia 29]

Die zwei andere Chorus Wappen sehen Sie ³⁰ hier. Die Lilienzepfer wurden schon vom Ritter Chorus geführt. Das Wappen mit den Dachziegel wurde geführt von mehrere Weinhändler Chorus.



[Dia 30]

Soll ein Chorus sich jetzt ein Wappen wählen mögen, kann er sich ungehindert entscheiden für einem dieser drei.

Jetzt zum Ende. Obwohl wir vielen historische Daten über unseren Vorfahren gefunden haben, bleibt leider auch vieles noch völlig unklar. Daher sollten wir meiner Meinung nach sehr vorsichtig sein in unseren Äußerungen über Vorfahren Chorus.

Besonders wenn wir Namensträger Chorus sind, sollten wir nicht ohne Vorbehalt behaupten, dass wir von diesem oder jenem berühmten Chorus abstammen. Es ist *gewiss möglich*, es kann *wahrscheinlich* sein, aber nach meiner langjährigen Nachforschungen glaube ich zu wissen, dass in unserer Familie eigentlich niemand solches lückenlos *belegen* kann. Selbst ziele ich sowieso nicht darauf. Ich untersuche unsere Genealogie bloß aus historischem Interesse, und – glauben Sie mir, das ist nicht nur lehrreich, es macht meistens auch Spaß!

Ich danke für Ihre Aufmerksamkeit.